

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2-42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)

### Wähler- Versammlungen

Im Verlaufe des Monats Januar finden weitere Informations- und Wählerversammlungen der FBP statt:

#### Wählerversammlung Schaan

Montag, 17. Januar, 20.15 Uhr, im Hotel Schaanerhof

#### Delegiertenversammlung Ruggell

Mit den FBP-Kandidaten am Montag, den 17. Januar um 20.15 Uhr im Gasthaus «Rössli», Ruggell

#### Wählerversammlung Vaduz

Mittwoch, den 19. Januar um 20.15 Uhr im Foyer des Vaduzersaales

#### Wählerversammlung Mauren

Donnerstag, 20. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Freihof», Mauren.

#### Wählerversammlung Triesenberg

Freitag, 21. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Edelweiss».

#### Wählerversammlung Eschen

Montag, 24. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Brühlhof», Eschen

#### Wählerversammlung Schellenberg

Dienstag, den 25. Januar um 20.15 Uhr im Restaurant «Krone», Schellenberg.

#### Wählerversammlung Gamprin

Mittwoch, den 26. Januar um 20.15 Uhr im Restaurant «Löwen», Bendern

## Optimismus in Triesen

### FBP-Versammlung im Zeichen der Geschlossenheit

Die FBP Triesen ist entschlossen, sich mit ganzer Kraft und geeinter Stärke für die Kandidatenmannschaft auf die Gemeindevahlen am Ende dieses Monats einzusetzen. Dies spürte man anlässlich der ausserordentlich gut besuchten Wählerversammlung vom Donnerstag abend, die geprägt war von einer breiten Diskussion und der sachlichen Erörterung anstehender Gemeindeprobleme. Unter den zahlreichen Parteifreunden erblickte man sehr viele junge Leute und erfreulicherweise auch eine stattliche Zahl von Damen. Neben Parteipräsident Dr. Herbert Batliner nahmen u. a. auch Vizeregierungschef Hilmar Ospelt, FBP-Fraktions-sprecher Josef Biedermann und Parteivizepräsident Klaus Wanger an der Versammlung teil.

Der bisherigen FBP-Fraktion im Gemeinderat attestierte man, dass sie die Rolle der Opposition verantwortungsbewusst wahrgenommen und gute Arbeit geleistet habe. Dasselbe Vertrauen setzte die FBP Triesen auch in die neue und starke Kandidatenmannschaft, welche von Vorsteherkandidat Peter Banzer als einem Mann mit klarem Verstand und einer klaren Linie angeführt werde.

In der Diskussion, welche von Julius Risch und Josef Bühler gekonnt geleitet wurde, kamen viele Themen zur Sprache. So u. a. auch die Frage nach der Abgabe von Gemeindeboden im Baurecht zur Errichtung von Bauten im Sinne des Wohnbauförderungsgesetzes, die Finanzpolitik, wo angeregt wurde, aufgrund der guten Situation eine Reduktion des Gemeindesteuerzuschlags ins Auge zu fassen, die Sicherung der Arbeitsplätze, Zukunftsperspektiven im Zusammenhang mit den Folgekosten und Belastungen der öffentlichen Gebäude und Jugendfragen. Gewünscht wird allgemein eine bessere Information des Bürgers durch die Ge-

## Lieber etwas weniger Staat und dafür mehr Gemeinde

Ausgezeichnet besuchter Informationsabend der FBP Balzers – Vielversprechende neue Aktivitäten der JUNGEN FBP



Unsere Aufnahme von der FBP-Versammlung in Balzers zeigt Jugendliche, die sich auch an der Diskussion rege beteiligten: Von rechts: Helmuth Büchel, Manfred Büchel, Otto Biedermann und Karl Büchel.

(gs) – Zur Wahlversammlung der Ortsgruppe der FBP in Balzers konnte Obmann Walter Hasler im Hotel Riet nicht nur rund 80 Damen und Herren begrüssen, sondern auch Parteipräsident Dr. Herbert Batliner, Reg.-Chef-Stellvertreter Hilmar Ospelt und FBP-Vizepräsident Klaus Wanger. An seine Begrüssung knüpfte Obmann Walter Hasler auch den Dank an Gemeindevorsteher Emanuel Vogt und die Gemeinderäte Erwin Büchel, Adolf Frick, Baptist Frick und Willi Wolfinger.

#### Junge FBP im Aufwind

Mit mindestens sechs programmierten Veranstaltungen geht die Junge FBP Balzers das Jahr 1983 an und wechselt von der Organisationsphase zur aktiven Jugendarbeit. Die neuformierte Führungsmannschaft hat sich zuvor eine Konzeption erarbeitet, die nicht nur politische Informationen, sondern auch gesellige Veranstaltungen umfasst. Am kommenden Mittwoch, den 19. Januar, also noch vor den anstehenden Gemeinderatswahlen trifft man sich im Balzner Jugendtreffpunkt «Gesicht». Die Jugend soll dazu geführt werden aus der bisher passiven Rolle herauszutreten und aktiv zu werden. Deshalb bietet die Information wohl

den wichtigsten Teil der Zusammenkünfte. Diese Informationsabende sind für alle Jugendlichen offen.

#### Wir haben eine gute Mannschaft

Mit einem Dank an die bisherigen Gemeinderäte der FBP, die gute Arbeit geleistet hätten, verband der Gemeindevorsteher den Dank für die Nomination von Vorsteher und Gemeinderäte. Es sei dies eine Verpflichtung, die ernst genommen werde. Emanuel Vogt kam dann auf die anstehenden Probleme in der Gemeinde Balzers zu sprechen, die auch die künftige Gemeindevertretung beschäftigen müsse. So werde das Wohnheim für Ältere, Behinderte und Alleinstehende vorangetrieben. Zur Zeit befassen sich zwei Diplomanden des Abendtechnikums Vaduz mit einem entsprechenden Projekt für die Gemeinde Balzers. Präventivmassnahmen für Jugendliche, die in Abhängigkeit geraten sind, müssten verstärkt vorgenommen werden. Zu den Erhaltung des gesunden Lebensraumes zählte er die Förderung von Kultur und Vereinsleben. Die Verbauungen am Berg sind abgeschlossen, doch die Rheinabsenkung um fünfeinhalb Meter hat zu einem Pflanzen- und Natursterben in der Oberau geführt. Grosse Anstrengungen soll-



Mit viel Elan und Optimismus geht die FBP Balzers in die bevorstehenden Gemeindevahlen. Unsere Aufnahme, die an der Wählerversammlung vom Mittwoch entstand, zeigt von links nach rechts: Ressortsekretär Dr. Herbert Wille, FBP-Vizepräsident Klaus Wanger, Reg.-Chef-Stv. Hilmar Ospelt, FBP-Obmann Walter Hasler, FBP-Präsident Dr. Herbert Batliner und Gemeindevorsteher Emanuel Vogt. (Bild: gs)

ten auch für die Bauplatzbeschaffungen unternommen werden.

«Wir haben eine gute Mannschaft, die mit Eurer Unterstützung auch gewählt wird. Wir brauchen eine gute Mannschaft um die gemeinsamen Ziele ein lebens- und liebenswertes Dorf zu schaffen und zu erhalten, verwirklichen und durchsetzen zu können. Gemeinsam werden wir es schaffen.» Mit diesem Appell an die Balzner Mitbürger schloss Gemeindevorsteher Emanuel Vogt seine Ausführungen über alte und neue Gemeindeprobleme.

#### Verständnis aus der Geschichte

Einen interessanten Rückblick und Überblick über die Entstehung des heute geltenden Wahlrechts gab Ressortsekretär Dr. Herbert Wille. Dabei blätterte er zur Entstehung der ersten Parteien, der Volkspartei und der Fortschrittlichen Bürgerpartei zurück. Er zeigte die wichtigsten Zeitabschnitte und deren Einfluss auf das Wahlsystem auf. Politische Zu- und Umstände haben den Weg vom reinen Majorz- zum jetzt geltenden Proporzsystem wesentlich beeinflusst. Eine eindrückliche Geschichtsstunde, die nicht nur die jungen Zuhörer fesselte, sondern auch zum besseren Verständnis gewisser

Charakteristika der beiden politischen Gruppierungen beitrug.

#### Keine Grünen notwendig

Parteipräsident Dr. Herbert Batliner zeigte sich über das grosse Interesse der Jugend am politischen Geschehen überrascht. Es sei ein sichtbares Zeichen vorbildlicher Jugendarbeit, die unter der Führung von Tom Büchel aktiviert und erneuert worden sei. Die Junge FBP Balzers habe auch wertvolle Gedankenanstösse an den Parteivorstand weitergegeben. Den Balzern könne aber auch zu ihrem Gemeindevorsteher-Kandidaten Emanuel Vogt gratuliert werden. Er habe in den vergangenen Jahren bewiesen, dass die Gemeinden sehr viel leisten können. Mane habe sich aber auch als vorbildlicher Aussenminister bewährt. In einer Gemeinde, die zwei Drittel der Waldfläche und viel Landwirtschaftsfläche im Ausland habe, sei man auf einen Mann wie Mane angewiesen. In Balzers sei sehr viel für die Pflege der Landschaft und der Natur getan, worden. Hier seien keine Grünen notwendig. Balzers habe aber auch ein gesundes Gemeinwesen, was die grosse Zahl von 36 Vereinen dokumentiere.

#### Ausbau der Parteiorganisation

Parteipräsident Dr. Batliner sprach sich für noch mehr Bürgernähe aus. Eine Verwaltung dürfe nie Selbstzweck sein. Der Bürger müsse vermehrt Mitsprache und Mitspracherecht bekommen. Dazu gehöre auch mehr Information. Eine Strukturierung der Parteiarbeit und der Ausbau der Parteiorganisation auf Ortsebene sei notwendig. Balzers habe in der Reorganisation der Jungen FBP wichtige Akzente gesetzt. «Es gibt keine Unparteiischen. Schlussendlich müsse sich jedermann entscheiden.» Mit Beispielen aus der aktuellen Landespolitik und einem Appell sich hinter die Kandidaten der FBP zu stellen, übergab Dr. Batliner das Wort an Reg.-Chef-Stellvertreter Hilmar Ospelt.

#### Mehr Gemeindeautonomie

Manche der auf das Land Liechtenstein zukommenden Probleme werden vermehrt die Belange der Gemeinden berühren. Damit müssten die Gemeindeparlamente mehr Verantwortung übernehmen. In den Gemeinden und den dort zuständigen Männern und Frauen liege eine grosse Verantwortung für das Wohl und Wehe des Staates. In diesem Sinne sprach sich Reg.-Chef-Stellvertreter Hilmar Ospelt für etwas mehr Gemeinde und etwas weniger Staat aus. Das geordnete Eigenleben und die vielfältige Eigenart jeder Gemeinde, sei ein wesentlicher Bestandteil des ganzen Landes.

Nach kurzer Diskussion, dies vor allem wegen der fortgeschrittenen Zeit, konnte Obmann Walter Hasler die Balzner Wählerversammlung schliessen, eine Versammlung, die aufgezeigt hat, dass sich die Wähler voll hinter die Kandidaten der FBP stellen. Das grosse Interesse der Jugend am Parteigeschehen ist ein Versprechen für die Zukunft der FBP in Balzers.



meinde, die bis heute trotz vermehrten Vorstössen der FBP-Fraktion im Gemeinderat, unzureichend sei.

#### Für mehr Bürgernähe

FBP-Präsident Dr. Batliner orientierte über die erfolgreich verlaufene Reorganisation der Partei. Für ihn gilt es in erster Linie, dass allgemein vermehrt Bürgernä-

he praktiziert werde. Das heisse, mehr Information, mehr Mitsprache und mehr Mitspracherecht.

Bürgernähe werde gerade in Triesen auch dadurch erfolgreich praktiziert, indem die Gemeinderatsfraktion und die Ortsgruppenleitung wöchentlich zu öffentlichen Stammtischgesprächen zusammenkommen und dadurch vom Bürger

neue Impulse und Anregungen für die politische Arbeit entgegennehmen können. (Ausführlicher Bericht folgt.)

● Unsere Aufnahme zeigt einen Blick in die FBP-Wählerversammlung in Triesen, an welcher erfreulicherweise eine stattliche Zahl von Jugendlichen teilnahm. (Bild: sb)